

Ihr bietet in eurem Verein tolle und abwechslungsreiche Kinderturnstunden an, unterstützt die Kinder in ihren unterschiedlichen Entwicklungsfeldern und legt dabei auch noch den Grundstein für alle weiteren Sportarten. Es geht also um weit mehr als „nur“ um Toben und Spielen. Anhand von konkreten Beispielen und bestehenden Konzepten werden euch Möglichkeiten aufgezeigt, wie ihr gegenüber Eltern, der Gemeinde und in der Öffentlichkeit den Mehrwert eurer Angebote im Kinderturnen vermitteln und die Wertschätzung als qualifizierte Übungsleitende stärken könnt.

:

Welche Entwicklungsbereiche werden durch das Kinderturnen gefördert?



Welche Motive bzw. welche Motivationen haben die Kinder?

- Spaß haben
- sich messen können (ohne bewertet zu werden)
- gemeinsames Spielen
- Ihre Grenzen austesten
- Neues ausprobieren
- üben können ohne Druck
- sich (in einem für sie geschützten Raum) einfach nur bewegen können

Was kann ich den Eltern weitergeben und wie vermittele ich die Notwendigkeit der Bewegungsförderung im und durch das Kinderturnen?

In keiner Sportart wird das Kind ganzheitlich so gefördert wie im Kinderturnen. Das Kinderturnen ist die Basis für alle weiteren Sportarten und sollte mindestens bis zur Pubertät (parallel) ausgeübt werden. Damit wird ein Grundstein gelegt, von dem die Kinder und Jugendlichen bis ins Erwachsenenalter lebenslang profitieren.

Durch jede neu erlernte Bewegung findet in unserem Gehirn eine neue synaptische Verbindung unserer Neuronen statt. Je mehr Gehirnzellen miteinander verbunden werden, desto dichter wird das neuronale Netzwerk. Je dichter das neuronale Netzwerk desto schneller und einfacher lernen wir Neues dazu.

Unser Ziel ist es also, das neuronale Netzwerk unseres Gehirns so weit wie möglich auszubauen. Deswegen ist es wichtig, konstant alle Grundformen der Bewegung wie z.B.

wälzen, rollen, robben, kriechen, krabbeln, klettern, gehen, schleichen, laufen, springen, hüpfen, hangeln, stützen, werfen, fangen, schwingen, rutschen etc.



in die Übungsstunden zu integrieren und Angebote sowie Impulse für komplexere Bewegungsabläufe und Kombinationsmöglichkeiten anzubieten.

Sind bis zur Pubertät so viele neuronale Verknüpfungen wie möglich geschaffen, sind die Kinder nicht nur gut auf ihren weiteren sportlichen, sondern auch bestens auf ihren schulischen Lebensweg vorbereitet. Sie können mit dem vorhandenen Potenzial optimal arbeiten.

Gibt es hingegen kein umfassendes Bewegungsangebot bzw. spezialisiert sich das Kind zu früh auf nur eine Sportart, dann wird später das neuronale Netzwerk weniger gut ausgebaut sein. Mit der hormonellen Umstellung in der Pubertät sterben zudem die Gehirnzellen, die bis dahin nicht verknüpft wurden, ab. Das bedeutet, es kann nur das genutzt werden, was bis dahin aufgebaut wurde und vorhanden ist.

Warum sind Sportarten wie Fußball so viel populärer als Kinderturnen?

Vor allem Mannschaftssportarten stehen in der Öffentlichkeit. Ballspielen lernt jedes Kind. Und jedes Kind kann mit dem Fuß auf einen Ball schlagen, sobald es laufen kann. Daher identifizieren wir uns eher mit etwas, das uns vertraut ist, als z.B. mit einer Sportart wie Gerätturnen. Denn ein Überschlag, eine Riesenfelge oder ein Flickflack kann nicht jeder. Und der Begriff Kinderturnen wird oftmals auf die Sportart Gerätturnen reduziert und nicht als vielfältige motorische Grundlagenbildung von Außenstehenden wahrgenommen.

Bei solchen Sportarten geht es um Leistung und Erfolg. Im Kinderturnen geht es um die Kinder selbst und nicht darum, welche Erfolge sie uns präsentieren können. Es gibt keine Urkunden und keine Tabellen aus denen ersichtlich ist, auf welchem Platz sie stehen. Sie werden nicht beurteilt.

Das Kinderturnen findet also häufig keine Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit, und oftmals auch einen eher untergeordneten Stellenwert im Verein.

Wie kann ich das ändern?

Fasse den gegenwärtigen Zustand deiner Abteilung zusammen:

1. Anzahl Kinder, aufgeteilt in Anzahl Gruppen
2. Altersstruktur der Kinder
3. Hallenkapazität (im Vergleich zu anderen Abteilungen)
4. Anzahl Übungsleiter-/innen
5. Ausbildung und Erfahrung der ÜL

Wie fange ich an?

Bring dich immer wieder über die Medien, wie lokale Zeitung und Gemeindeblatt ins Gespräch.

- Bekanntgabe der Übungsstunden in regelmäßigen Abständen
- Kleine Berichte mit Fotos über die Inhalte der Übungsstunden in regelmäßigen Abständen
- Infos z.B. über bestandene ÜL-Lizenz-Ausbildungen. Stellt eure Erfahrungen und eure Hintergründe heraus.
- Familienturntage / Papa-Turntage / sonstige Aktionen etc. mit Pressebericht (informiert die Presse im Vorfeld!)
- Sammelt Spenden für eure Abteilung (s. Spendenaktion der Kinderturn-Stiftung) und kommt dadurch ins Gespräch (positive Rückmeldungen): [Fundraising im Turn- und Sportverein am Beispiel der Spendenaktion Kinderturnen 2021 – Kinderturnstiftung Baden-Württemberg \(kinderturnstiftung-bw.de\)](#)
- Schafft eine gute und positive Beziehung zu den Eltern und gebt ihnen immer mal wieder eine Rückmeldung über die Entwicklung ihrer Kinder.
- Nutze die Homepage eures Vereins für immer wieder neue Einträge und Fotos sowie für Hintergrundinfos zu den Inhalten der Übungsstunden der einzelnen Gruppen → gute Beschreibung und Darstellung der Angebote.
(unbedingt die schriftliche Erlaubnis der Eltern einholen)

Wo und in welcher Form erhalte ich Unterstützung?

Hier gibt es durch den Verband mehrere Möglichkeiten.



DTB-Kinderturn-Club

Nutze das Label bzw. die Marke des Kinderturn-Clubs, um euch so in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Informiere die Eltern über das Qualitätsmerkmal bzgl. Qualifikation der ÜL, Gruppengröße etc.



Erhaltet viermal im Jahr für jedes Kind ein Taffi-Heftchen und für die ÜL unterschiedliche Informationsmaterial wie Handbücher und CDs für die Turnstunden



KISS Kindersportschule

Eine KISS bietet sehr viele Möglichkeiten und stellt eine Professionalisierung der Strukturen im Kindersport dar. Die Voraussetzungen dafür können jedoch eher von größeren Vereinen geschaffen werden:

- ✓ KISS-Leitung ist hauptamtlich mit mind. 50% angestellt und besitzt eine entsprechende berufliche **Qualifikation**
- ✓ Trainer, Übungs- oder Kursleiter nur mit Lizenz, Ausbildung, Studium im Bereich Kinder-/Jugendsport
- ✓ Gearbeitet wird nach dem KISS-Kindersportkonzept und dem Rahmenlehrplan

Alleinstellungsmerkmale:

- **Sportartübergreifendes Bewegungskonzept** im Kindersport für Kinder von 0-10 Jahren
- Gezieltes Entgegenwirken dem **akuten Bewegungsmangel** gezielt entgegen und fördert die **ganzheitliche Entwicklung** von Kindern.
- Erschließung neuer Zielgruppen und **Kooperationspartner** vieler Schulen & Kitas.
- Bewährtes Konzept und anerkannter **Bildungspartner** für Politik & Kommune.

- **Zuverlässigkeit** und Vereinbarkeit für Familien
- **Pädagogische Kompetenz** und Qualität
- **Gesundheit**, motorische Grundlagenförderung, lebenslanges Sporttreiben, Spaß und Freunde
- Vielfalt, **Auszeit** für Kinder und Ausgleich des alltäglichen Bewegungsmangels.
- **Gutes Preis -Leistungsverhältnis**

Vorteile:

- Große Akzeptanz bei den Eltern und der Kommune aufgrund des hohen Standards und der Qualitätsmerkmale
- Angebote über das Kurssystem erreicht eine breitere Bevölkerung – es werden nicht nur Vereinsmitglieder angesprochen.
- Gutes Netzwerk: Kitas, Schulen, Kommunen
- Verlässliches Angebot durch hauptamtliche Kräfte
- Organisationsaufwand der Ehrenamtlichen wird durch die hauptamtlichen Kräfte reduziert
- ÜL-Gewinnung für Kurse ist einfacher



Die „Bewegungsschule“ für Kinder – Pilotprojekt am Beispiel des Sportvereins Magstadt

Eine „Bewegungsschule“, wie sie in Magstadt als Pilotprojekt läuft, bietet eine gute Alternative für alle diejenigen, denen ein Kinderturn-Club zu wenig bietet und eine KISS, oftmals aufgrund der Vereinsgröße, der Hallenkapazitäten und des Personals, einfach nicht machbar ist.

Durch die Beschreibung des Konzepts „Bewegungsschule“, und der ausgearbeiteten Idee dahinter, wird direkt allen Außenstehenden verdeutlicht, was hinter den Angeboten im Verein steckt. Durch Hintergrundinformationen und z.B. neuen, speziellen Kursangeboten wird niederschwellig aufgezeigt, was für Kinder in den unterschiedlichen Altersgruppen gut ist.

Der STB möchte dazu in verschiedenen Bereichen Unterstützungsmöglichkeiten für alle, die sich mit auf den Weg machen möchten, erarbeiten – angefangen bei einer ansprechenden Gestaltung der Homepage, am Beispiel des Sportvereins Magstadt: [SVM-BEWEGUNGSSCHULE MAGSTADT \(sportverein-magstadt.de\)](http://SVM-BEWEGUNGSSCHULE_MAGSTADT.sportverein-magstadt.de),

Die Außendarstellung der Homepage ist nicht nur sehr ansprechend, sondern die Plattform bietet auch die Möglichkeit, dass sich Eltern, Kitas, Schulen und Kommune über alles Wichtige und Neue informieren können. Alle Informationen für die Allgemeinheit werden darüber verbreitet. Wobei auch Zugänge geschaffen werden können, die nur für Mitglieder einsehbar sind.

FAZIT: Erfolg, Anerkennung und Wertschätzung setzen ein Handeln voraus. Mit dem „richtigen Werkzeug“, den Ideen, der Unterstützung aber vor allem eurer Bereitschaft kann dies jedem gelingen.



Karin Schöninger

Mail: kinder-in-bewegung@t-online.de

Quellen Bilder, Seite 2 und 5:

[Projekt KITA - Schulungen am Meer \(schulungen-am-meer.de\)](http://schulungen-am-meer.de)

[Junge Und Mädchen, Die Lupe Illustration Halten Lizenzfrei Nutzbare SVG, Vektorgrafiken, Clip Arts, Illustrationen. Image 98000261. \(123rf.com\)](https://www.123rf.com)

[900+ Durchsichtig Clipart | Lizenzfrei - GoGraph](https://www.go-graph.com)